

Singprojekt mit behinderten Menschen in Rumänien „Singe, Hoffnung!“ Unsere Landesbotschafterin wirbt für Spenden



Seit über zehn Jahren sind wir eng mit der zertifizierten Singleiterin, freiberuflichen Schauspielerin und Künstlerin **Erzsébet Wenzel-Gazdag** verbunden. Unseren Jahrestagungen, die sie vor ihrer Familienzeit besuchte, hauchte sie als Ungarn-Botschafterin unseres Netzwerks stets internationales Flair ein. Ersébet gehört zur ungarischsprechenden Minderheit in Siebenbürgen in Rumänien, wo sie auch lebt. Seit diesem Jahr hat sie ein **Singprojekt mit behinderten erwachsenen Menschen** aufgebaut, das zunächst über Lotteriegelder finanziert wurde. Die Menschen profitieren sehr davon, weil die Strukturen des rumänischen Gesundheitssystems solche künstlerischen Therapieleistungen nicht oder kaum vorsehen. **Damit es im kommenden Jahr fortgeführt werden kann, bittet sie um Spenden aus Deutschland.**

Es gehört zur Tradition von Singende Krankenhäuser e.V. mit Geld wichtige Singprojekte zu unterstützen, die ohne diese Finanzspritzen nicht existieren könnten. Wir erinnern hier an unser langjähriges Rumänien-Projekt mit Edith Toth, die mit Frauen in der Psychiatrie gesungen hat.

Erzsébet stellt ihr Sing- und Theaterprojekt, das sie zusammen mit ihrem Kollegen Demeter Ferencz durchführt, hier vor:



Bildunterschrift: Gruppenbild nach einem gelungenen Singausflug

Projekt Cântă, Speranța! (Singe, Hoffnung!)

Im April 2023 hat der Mediascher Verein S'artR – vient de l'âme sich vorgenommen einen **Singkeis im Sinne von Singende Krankenhäuser e.V.** aufzubauen. Dank der Offenheit der Leitung und des Engagements der Mitarbeiter des Partnervereins Asociația Phoenix-Speranța wurde im Zeitraum August – November 2023 ein Projekt durchgeführt, im Rahmen dessen ein wöchentliches Singangebot und eine sich ebenso wöchentlich treffende Theatergruppe aufgebaut wurde. Begünstigte des Projekts waren die Klienten des Mediascher Tageszentrums „Phoenix-Speranța“. Über 40 Personen mit Behinderungen haben mit Begeisterung an dem Sing- und Theaterangebot teilgenommen. Als Beweis der guten Zusammenarbeit zwischen den Gruppen wurde der Abschluss mit einer musikalischen Märchenvorstellung gefeiert.

Tageszentrumsleiterin Maria-Ioana Stănescu formulierte ihre Beobachtungen im Laufe des Projekts folgendermaßen:



Wir fühlen uns privilegiert, dass wir durch Frau Wenzel-Gazdag Erzsébet das Heilsame Singen im Sinne von Singenden Krankenhäuser kennengelernt haben. Es ist die 'Wunderzutat', die - zu unseren Interventionen/Therapien hinzugefügt - einige lang erwartete Ergebnisse 'emotional gefärbt' hat. Mit anderen Worten, die Begünstigten des Projekts haben ihre Ausdrucksfähigkeit in einem nuancierteren und personalisierten Kommunikationsprozess verbessert.



Dank des Engagements der Vereine „S’artR – vient de l’âme“ und „Phoenix-Speranța“ können die zwei so wertvollen Angebote bis Jahresende 2023 weitergeführt werden.

Es ist allseits gewünscht, dass ein konstanter Singkreis und eine Theatergruppe erhalten bleiben kann und die wöchentlichen Angebote über das ganze Jahr für die Teilnehmer offenstehen.

Aus diesem **Projekt ein Dauerangebot** zugunsten der behinderten Erwachsenen – die in Rumänien noch weniger Zugangsmöglichkeiten zu derartigen Angeboten als die Kinder haben -, zu entwickeln, würde einen bedeutenden Beitrag zu der Pionierarbeit bezüglich Etablierung der Musiktherapie und des heilsamen Singens in Rumänien leisten.

Dazu wird noch eine erhebliche finanzielle Unterstützung gebraucht.

Wenzel-Gazdag Erzsébet

Wer spenden möchte, kann dies mit dem **Verwendungszweck „Singprojekt Rumänien“** direkt über unser Bankkonto tun: Singende Krankenhäuser e.V., Sparkasse Ulm, IBAN DE 81 6305 0000 0021 1606 13 oder einfach und schnell **online über unser Spendenformular** auch via Paypal, Lastschrift oder Kreditkarte



Finanzplan für ein Singangebot 2024

Honorar Leitung	1 Person x 50 Euro x 34 Treffen	1700 €	Angebot Januar – August 2024
Fahrtkosten	Cluj-Medias-Cluj x 17 Treffen	595 €	getragen von Verein Phoenix - Speranta
Materialien	für Puppenbasteln, Bühnenbild, etc.	300 €	getragen von Verein Phoenix - Speranta und Verein S'artR
	Gesamt	2595 €	



Demeter Ferencz, freiberuflicher Puppentheaterschauspieler, geboren in Mediasch. Als letzter Schüler der berühmten siebenbürgischen Puppentheaterregisseurin Kovács Ildikó hat er gelernt, Vorstellungen so zu konzipieren, dass sie sowohl Fantasie und Herz der Kinder als auch die Seele der Erwachsenen bewegen.

Als langjähriger Partner des Vereins S'artR – vient de l'âme bereichert er professionell und humorvoll die gemeinsamen Projekte, die meisten für sozial schwache Zielgruppen.

Seit August 2023 leitet er die Theatergruppe in dem Mediascher Tageszentrum Phoenix-Speranța, und in Zusammenarbeit mit dem Singkreis konzipiert er für die Teilnehmer Inszenierungen.



Wenzel-Gazdag Erzsébet, freiberufliche SchauspielerIn, geboren in Mediasch. Als Mitbegründerin und erste Vorsitzende des Vereins S'artR – vient de l'âme versucht sie möglichst vielen Menschen Kunst und Kultur im Alltag näher zu bringen. Erzsébet organisiert und leitet u.a. Ferienlager, Kinderfreizeiten und Kunstworkshops, Theater- und Puppentheatertourneen, Vorstellungen wo sie auch selber mitspielt, betreut soziale Projekte und sucht die Begegnungsfläche zwischen Kunst und Sozialarbeit. Sie lebt in Mediasch und arbeitet von da aus, aber die von ihr umgesetzten Projekte reichen von Serbien bis in die Ukraine, vom Bukarest bis Hamburg.

Seit 2012 ist sie Mitglied und Landesbotschafterin, seit 2014 ist sie von Singende Krankenhäuser e.V. zertifizierte Singleiterin und seit August 2023 leitet sie den Singkreis in dem Mediascher Tageszentrum Phoenix-Speranța.